NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

DGFP



DGFP // Netzwerktreffen.digital
Praxisorientierte Integration: Erfolgskonzepte für Unternehmen

12. Dezember 2024

DIHK

Durchgeführt von der DIHK Service GmbH

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages


NETZWERK Unternehmen
integrieren Flüchtlinge









Informationen & Überblick verschaffen

Erfahrungs-austausch & Kooperationen

Sichtbarkeit des Engagements

GUTE BEISPIELE AUS BETRIEBEN

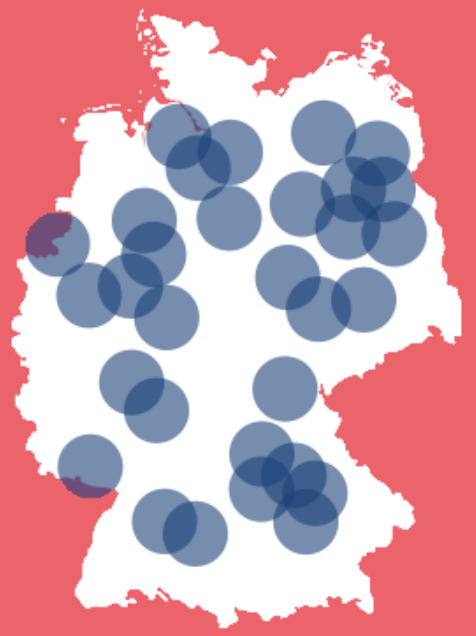
Kostenlose Mitgliedschaft:
www.nuif.de/registrieren

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Das größte Unternehmensnetzwerk zur Beschäftigung Geflüchteter in Deutschland

4337

UNTERNEHMEN IM NETZWERK



Auch Mitglied werden!

www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de/registrieren

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Warum ist Integration wichtig?

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Rechtliche Lage

Wo wird was geregelt?

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

- 2006 in Kraft getreten, setzt vier EU-Richtlinien in deutsches Recht um
- Definiert 6 Diskriminierungsgründe:
  - Rasse oder ethnischen Herkunft
  - Geschlecht
  - Religion oder Weltanschauung
  - Behinderung
  - Alter
  - sexuelle Identität

Das Grundgesetz – Artikel 4

(1) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.

(2) Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.

Das Betriebsverfassungsgesetz

- Diskriminierungsverbot
- Verpflichtung für den Betriebsrat, über Diskriminierung wegen der Religion zu wachen

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Die rechtliche Lage

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

- erstreckt sich auf **alle Phasen der Beschäftigung**

Einladung zum Bewerbungs-gespräch	Entscheidung über die Einstellung	Entscheidung zu Versetzung, Beförderung, Fortbildungen etc.	Kündigung

- Schutz auch für das **öffentliche Bekenntnis** der religiösen Überzeugung – z.B. durch das Tragen religiöser Symbole oder Kleidungsstücke

- **Verpflichtung für Arbeitgeber**, ihre Beschäftigten vor Diskriminierung durch Vorgesetzte, andere Beschäftigte oder auch Kundinnen und Kunden zu schützen: Jeder Betrieb muss, unabhängig von der Größe, eine AGG-Beschwerdestelle bestimmen und bekannt machen

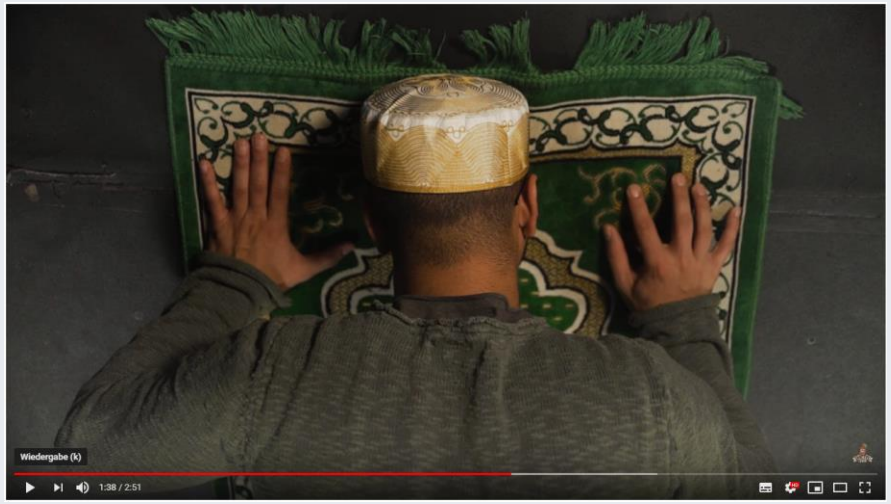
NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Die rechtliche Lage

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) – Religionsausübung

Ungleichbehandlungen sind nur in sehr engem Maße zulässig.

- Kirchenklausel
- Schulen
- Vereinbarkeit mit betrieblichen Belangen





Bilder: YouTube-Kanal „Datteltäter“; www.youtube.com/channel/UCF_oOFgq8qwi7HRGTJSsZ-g

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Die rechtliche Lage

Das Grundgesetz – Artikel 5

(1) **Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten** und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

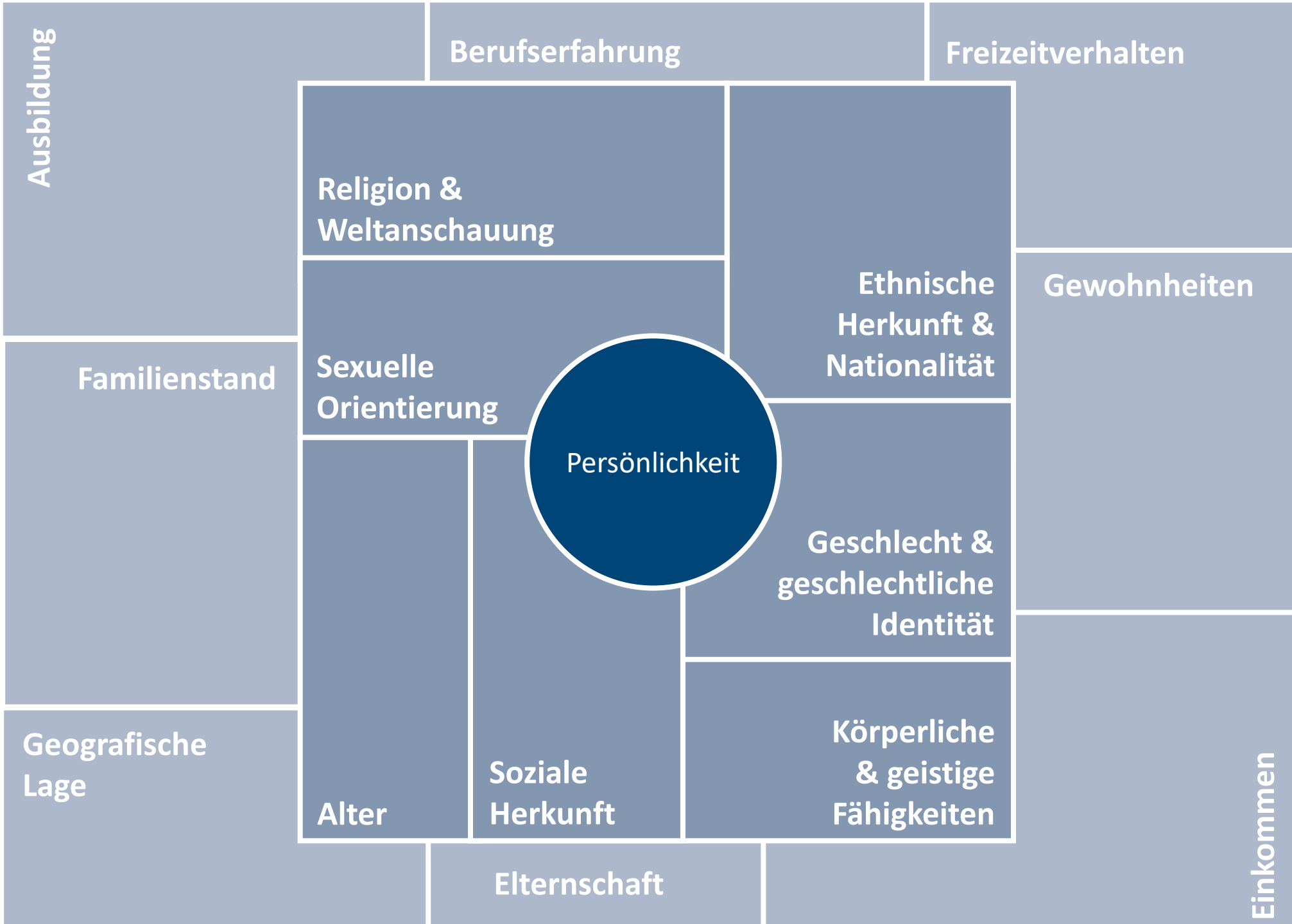
(2) **Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre.**

AGG – Artikel 12

(1) **Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Benachteiligungen** wegen eines in § 1 genannten Grundes **zu treffen.** Dieser Schutz umfasst auch **vorbeugende Maßnahmen.**

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

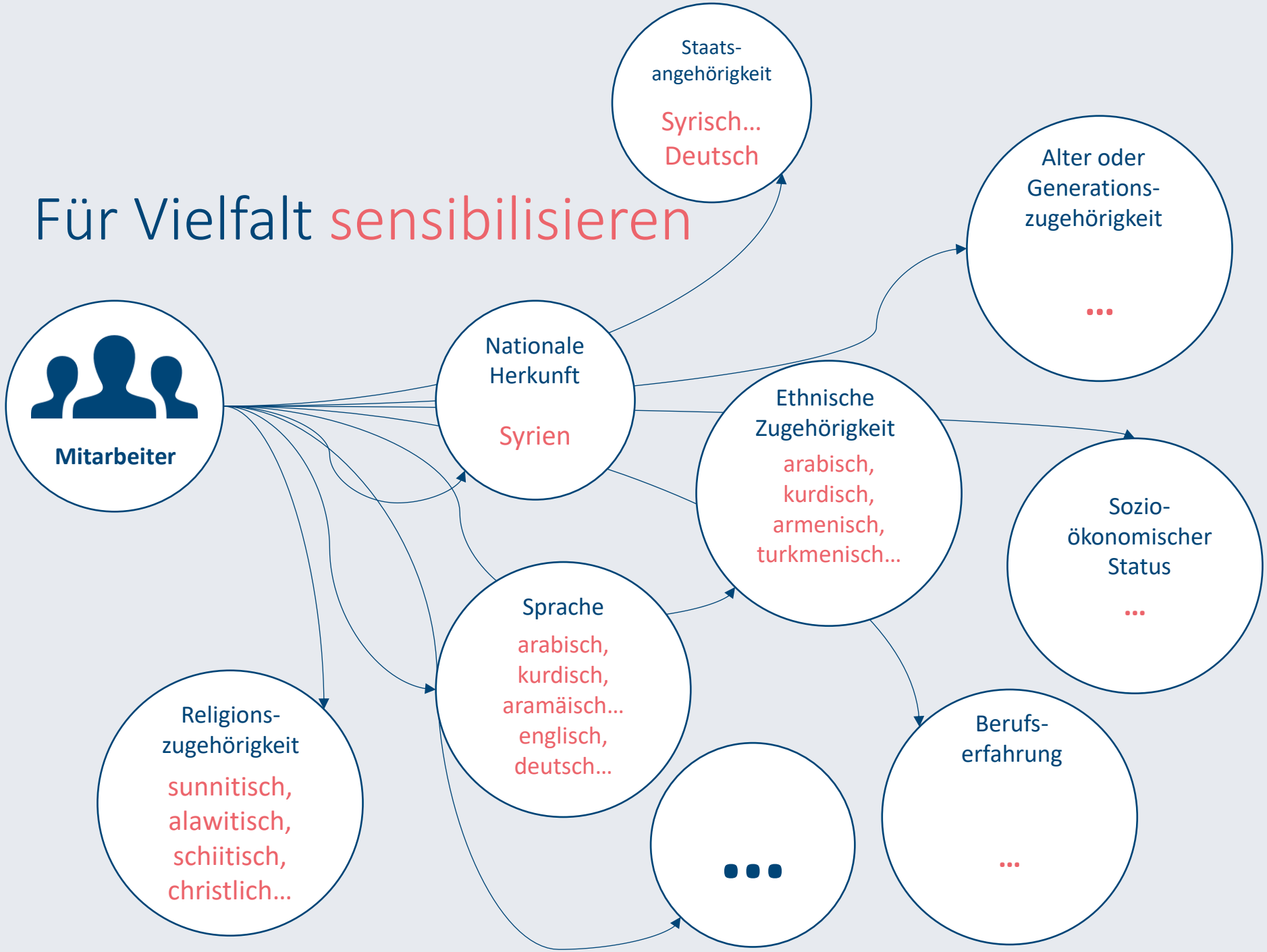
Vielfaltsdimensionen



NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Vielfaltsdimensionen

Für Vielfalt sensibilisieren



NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Wie gelingt der Einstieg im Unternehmen?

- Die Belegschaft einbeziehen
- Haltung entwickeln
- Informationen zugänglich machen
- Externe Unterstützung einholen

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Wie gelingt der Einstieg im Unternehmen?

Die Belegschaft einbeziehen



- **Frühes Einbeziehen der Belegschaft, Sorgen ernst nehmen**
  - z.B. Mitarbeiterversammlung oder Teammeeting noch bevor die neuen Kollegen im Unternehmen starten.
  - Gründe und Ziele aktiv erklären und Raum für offene Fragen geben
- **Mentor*in als Ansprechperson im Kolleg*innenkreis**
  - Rolle immer auf freiwilliger Basis vergeben, Aufgaben vorab abstecken
  - Unterstützer*innen in der Belegschaft können andere mit begeistern
- **Fairness muss gelten**
  - Unterstützungsangebote für alle Mitarbeitende in Notsituationen
  - Grundregeln allen Beschäftigten gegenüber gleichermaßen einfordern
- **Gemeinsame Veranstaltungen und Erlebnisse planen**
  - Willkommenstag
  - Einbeziehen in Sportgruppen, gegenseitige Einladungen zum Essen, Betriebsfeste

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Haltung entwickeln und nach außen tragen

GUTE BEISPIELE AUS BETRIEBEN

Berliner Stadtreinigung & Asklepios Klinikum



NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Wie gelingt der Einstieg im Unternehmen?

Haltung entwickeln



- **klare Haltung der Unternehmensführung**
  - „Wir behandeln alle Menschen gleich und akzeptieren Unterschiede“
  - Bereitschaft, diese Haltung in Konfliktsituationen durchzusetzen
  - ggf. Festhalten in Aushängen oder Leitbildern
  - Stellungnahmen müssen nach innen und nach außen gelebt werden

- **Rolle des Arbeitgebers und der Führungskräfte definieren**
  - Gezielte Einbeziehung von leitenden Angestellten
  - Gemeinsam entwickelte Strategien – alle ziehen an einem Strang
  - Externe Schnittstellen mitdenken (Kunden, Geschäftspartner)

- **Zeit einräumen für Vielfaltsthemen**
  - Freistellen für Ehrenämter und/oder innerbetriebliches Engagement
  - Klare Richtlinien für betriebliches Verhalten und politische Positionierung

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

GUTE BEISPIELE AUS BETRIEBEN

Haltung entwickeln und nach außen tragen

temps Malereibetriebe



temps
Die Malereibetriebe

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Wie gelingt der Einstieg im Unternehmen?

Informationen zugänglich machen



- **Kommunikationskanäle vielfältig nutzen**
  - Regelmäßige Sensibilisierung für Führungskräfte
  - Wiederholte Infoveranstaltungen für alle Mitarbeitende
  - Ggf. alternative Formate für alle Arbeitspositionen

- **Über Unterstützungsangebote aufklären**
  - Betriebliche Angebote stehen allen Mitarbeitenden offen
  - Klare Abgrenzung: Unternehmen ist nicht verantwortlich für gesamtgesellschaftliche Debatten oder Bewilligung staatlicher Leistungen

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

GUTE BEISPIELE AUS BETRIEBEN

Garten & Pflanzen Jeutter



NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

GUTE BEISPIELE AUS BETRIEBEN

Annettes Gasthaus Tannenberg



NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Unterstützung einholen: Förderangebote nutzen

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Wie gelingt der Einstieg im Unternehmen?

Externe Unterstützung einholen



- **Förderangebote der Bundesagentur für Arbeit nutzen**
  - Einstiegsqualifizierung (EQ)
  - Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) & Assistierte Ausbildung (AsA flex)
  - Berufsbezogene Sprachförderung mit Förderung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
  - Maßnahme bei einem Arbeitgeber zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (MAG)
  - Eingliederungszuschuss (EGZ)

- **Ehrenamtliche und Anlaufstellen einbeziehen**
  - z.B. Senior Expert Service, Migrationsberatung, NUiF

- **Schwierigen Situationen müssen Sie nicht alleine begegnen**
  - Interkulturelles Training
  - Mediation
  - Weiterbildungen für Mitarbeitende (z.B. Sprachmittler*innen)

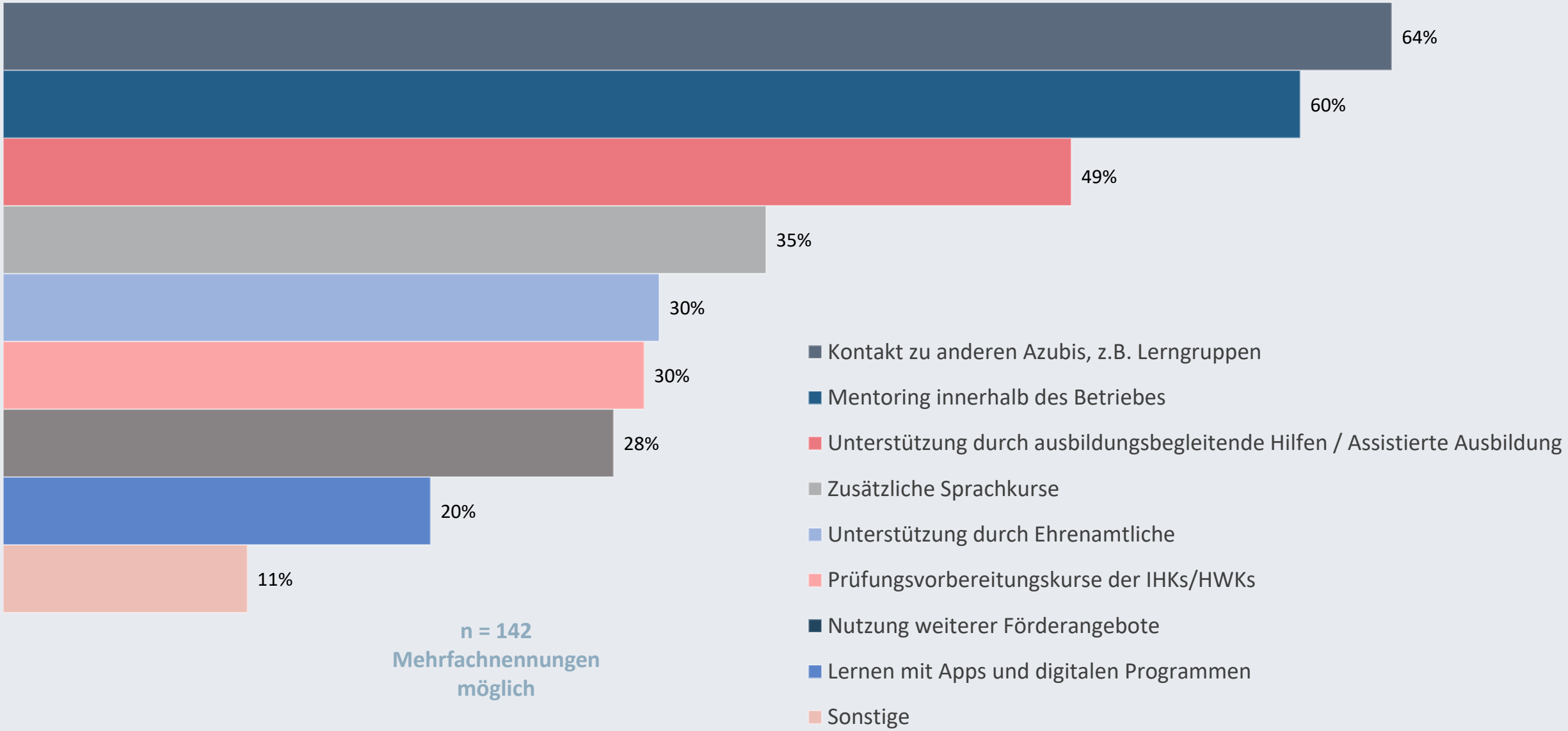
NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

GUTE BEISPIELE AUS BETRIEBEN

Budelmann Elektronik GmbH



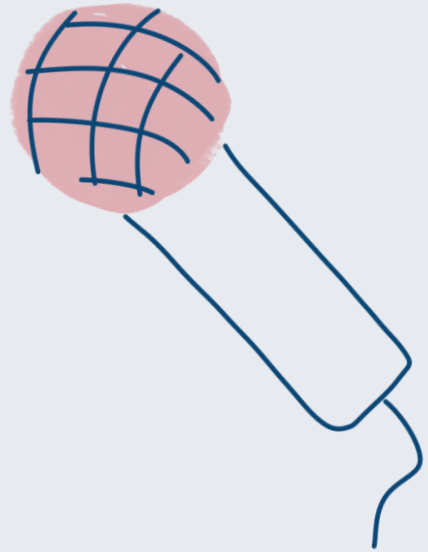
Was hat bei der Prüfungsvorbereitung geholfen?



n = 142
Mehrfachnennungen möglich

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Welche Fördermöglichkeiten nutzen Sie bereits in Ihrem Betrieb?



NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Probleme frühzeitig erkennen

Förderangebote wahrnehmen

z.B.: AsA Flex



Peter Frenz, ehrenamtlicher Prüfer

“Vielen Azubis mit Fluchthintergrund fällt es schwer, sich einzugestehen, dass sie etwas nicht verstanden haben und dann um Hilfe zu bitten. Hier versuchen wir von Anfang an klarzustellen, dass Fehler zum Lernen dazugehören.“

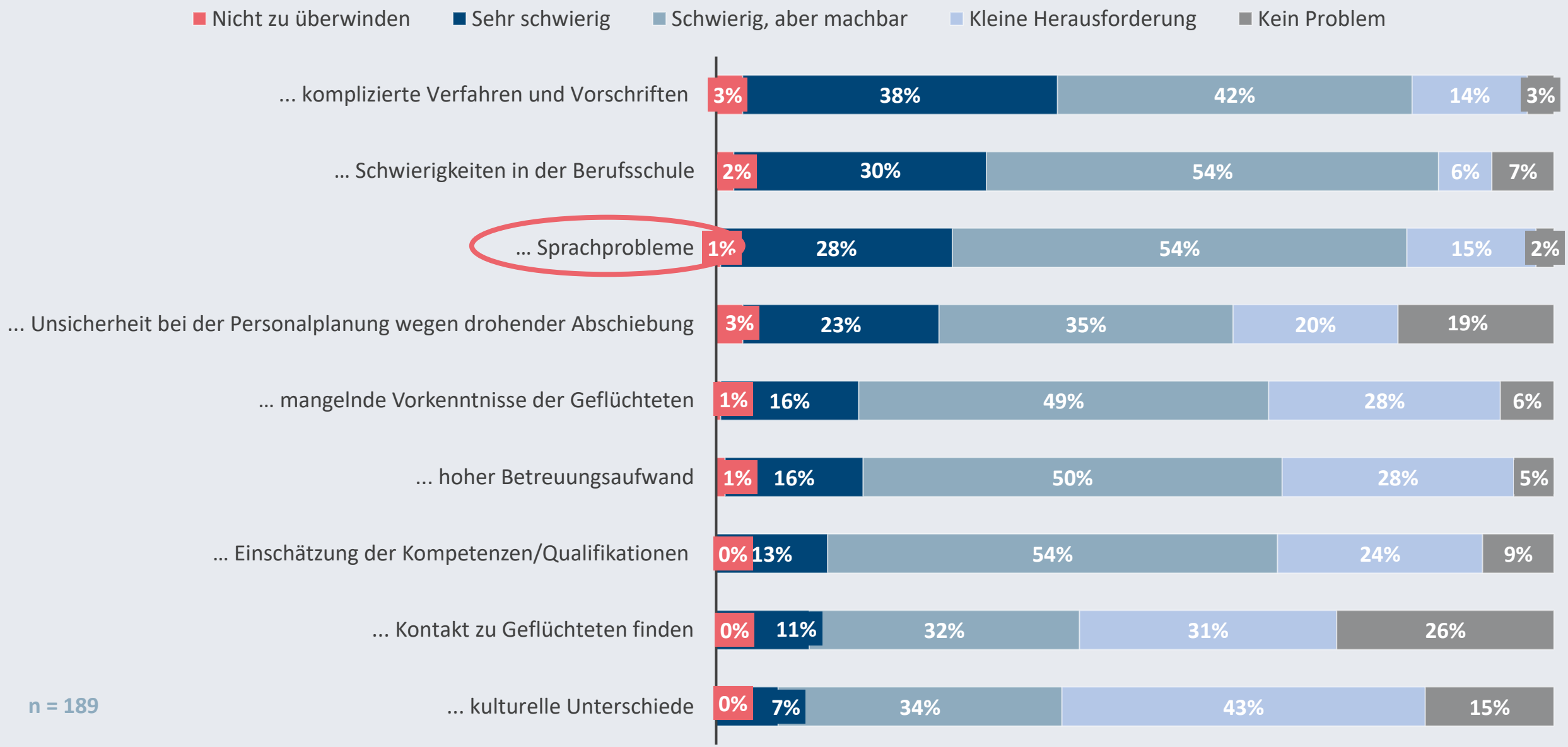
Seine Tipps:

- ✓ Frühzeitig auf Abschlussprüfung vorbereiten
- ✓ zusätzliche Angebote wahrnehmen
- ✓ Sorgen ernst nehmen

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Einfache Sprache im Betriebsalltag

Wie bewerten Sie folgende Herausforderungen für Unternehmen bei der Integration von Geflüchteten?



n = 189

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Wie viele Wörter umfasst …?

Wortschatz von MuttersprachlerInnen

Alltägliche Sprache

≈ 1.300 Wörter

Aktive Wortschatz

Ø 12.000 – 16.000 Wörter
(davon ca. 3.500 Fremdwörter)

Passive Wortschatz

Ø mind. 50.000

Anfänger

max. 2.000 Wörter

Fortgeschritten

max. 6.000 Wörter

Wortschatz von Deutsch-lernenden

Fun-Fact: Bild-Zeitung

≈ 400 Wörter

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Missverständnisse entstehen schnell

Anekdoten aus dem NETZWERK



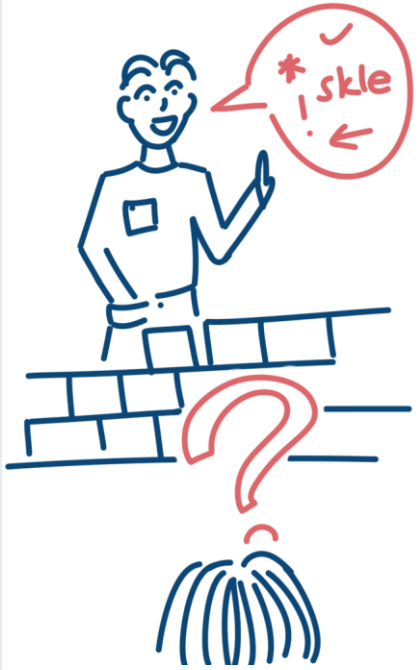
„Kannst du heute bitte das Einlaminieren übernehmen?“



„Wirf doch schon mal die Kaffeemaschine an!“



„Ick schlage vor, wa, wir machn dit so: Roocherpause jibbet gleich, aba jetze erstma die Soßen fertich machen, wa. Allet klar? “



„Des sieht scho guat aus! Dr letschte Schtoi muss no a Muggasekkele noch links.“



„Da müssen wir jetzt mal die Hosen runterlassen“

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Leichte Sprache versus Einfach Sprache

Leichte Sprache im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention hat das Ziel, Menschen mit Leseschwierigkeiten die Teilhabe an Gesellschaft und Politik zu ermöglichen.

In Texten, die in Leichter Sprache verfasst sind, stehen nur die wichtigsten Aussagen in kurzen Sätzen mit einfachen Wörtern, Fremdwörter werden grundsätzlich vermieden. Texte in Leichter Sprache entsprechen dem Sprachniveau A1.



Für die **Einfache Sprache** gibt es kein festes Regelwerk.

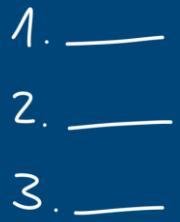
Die Sätze sind länger, Nebensätze sind zulässig und sämtliche im Alltag gebräuchliche Begriffe werden als bekannt vorausgesetzt. Fremdwörter sollten auch hier nach Möglichkeiten vermieden, ansonsten erklärt werden. Texte entsprechen dem Sprachniveau B1 (Wortschatz: circa 2.400 Wörter)

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Einfache Sprache – so geht‘s:



Direkte Ansprache



Präzise Angaben



Kurze Sätze



Vorwiegend bekannte Wörter aus dem Grundwortschatz



Fachbegriffe nutzen (relevant in Prüfungen)



Visuell unterstützen (Skizzen, Icons, Fotos)

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

GUTE BEISPIELE AUS BETRIEBEN

Hotel Steigenberger Frankfurter Hof



NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

GUTE BEISPIELE AUS BETRIEBEN

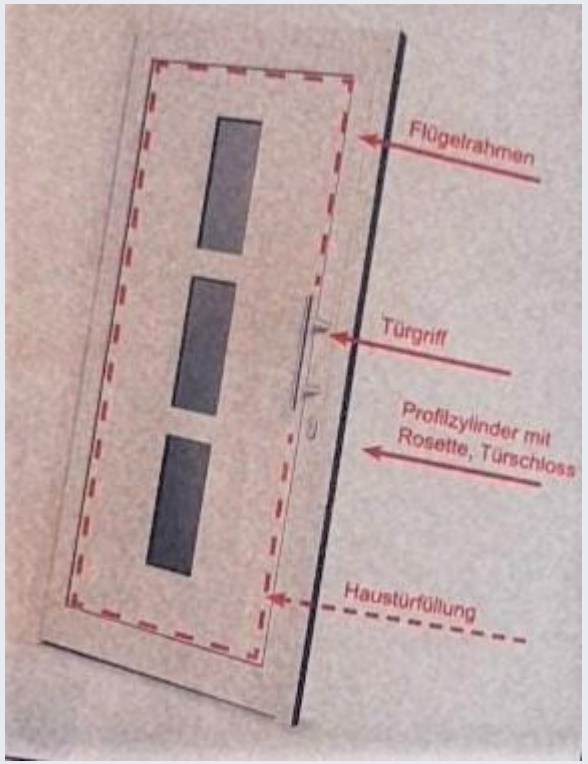
PROFESSIONELLES HANDWERK SEIT 1878

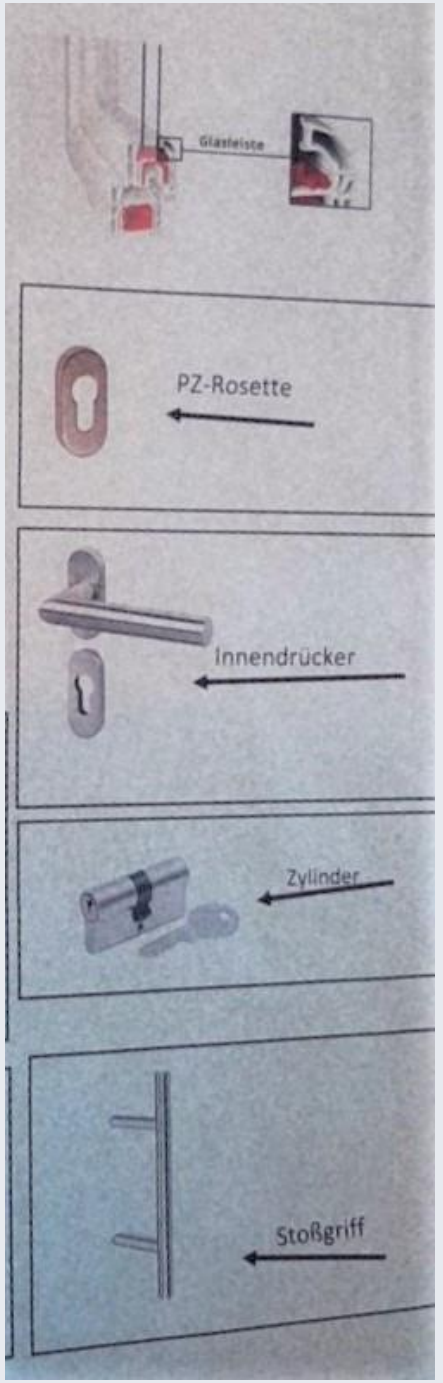
profenster WEICHSEL GMBH

Blick in den Leitfaden (Vokabeln)

Profenster Weichsel GmbH







NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Zum Einstieg in den Betrieb: Vokabelflyer

Fachsprache fördern


NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

BARTELS – LANGNESS famila

KLEINES WÖRTERBUCH FÜR MITARBEITER/INNEN IM HANDEL

DEUTSCH	ENGLISCH	ARABISCH	FARSI	TIGRINYA
WILLKOMMEN	**WELCOME**	أهلاً و سهلاً	خوش آمدید	እንቋዕ ብደሓን መጻእኩም
Handel	retail	تجارة	بازرگانی	ንግዲ
Einzelhandel	retail sector	تجارة التجزئة	خرده فروشی	ሸርሻር ንግዲ
IM LADEN/IM GESCHÄFT	**IN THE SHOP/IN THE STORE**	**في المحل / المتجر**	**در فروشگاه / در مغازه**	**ኣብቲ ድኳን/ኣብቲ ቤት-መሸጣ**
Filiale/Zweigstelle	subsidiary/branch	فرع/فرع	شعبه	ጨንፈር
Ladendiebstahl	shoplifting	سرقة محل	دزدی از فروشگاه	ኣብ ድኳን ምምንታፍ/ምስረቓ
Bäcker/Bäckerei	bakery	خباز	نانوا	ሰንጠቓይ
Backshop	bakery	مخبز	نانوایی	ኣንዳ ባኒ
Backautomat	baking machine	آلة الخبز	دستگاه پخت نان خانگی	
Backwaren	bakery products	مخبوزات	محصولات نانوایی	
Ofen	oven	فرن	فر	
Lebensmitteleinzelhandel (LEH)	food retail trade	بيع المواد الغذائية بالتجزئة (LEH)	خرده فروشی مواد غذیی	
Buchhandlung	bookshop	مكتبة لبيع الكتب	کتاب فروشی	



Englisch, Arabisch, Farsi, Tigrinya, Ukrainisch, Russisch, Türkisch

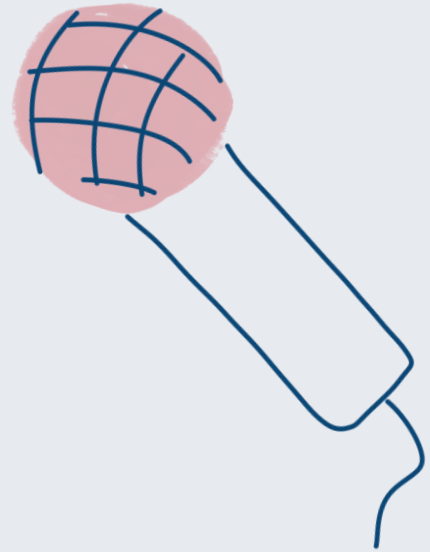
https://www.nuif.de/medien/sprachflyer/

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Teambuilding stärken

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Welche Maßnahmen zur Förderung eines guten Betriebsklimas kennen Sie schon?



NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Mentoring im Betrieb



Ein/e erfahrene Mitarbeiter*in ist eine feste Ansprechperson für neue Auszubildende.

- Pate/Patin hat ein offenes Ohr für Fragen
- begleitet der/die neue Mitarbeiter*in beim Zurechtfinden in den neuen Beruf
- bringt Geduld mit und baut sprachliche Hürden ab

→ Auf Freiwilligkeit achten - Nicht jede Kollegin oder jeder Kollege kann oder möchte das.

→ Nach einer gewissen Zeit entscheidet das Tandem, ob das Mentoring weiter bestehen soll, oder ein Wechsel zu einem/einer anderen Pate/Patin besser wäre.

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Onboarding Material

Blesius Garten
Hotel · Restaurant · Hausbrauerei

REWE

GUTE BEISPIELE AUS BETRIEBEN

Für die Belegschaft



Für neue Mitarbeitende



NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Idee zum Kennenlernen:
Mitarbeitenden-Quiz

GUTE BEISPIELE AUS BETRIEBEN

Profenster Weichsel GmbH

PROFESSIONELLES HANDWERK SEIT 1878

profenster
WEICHSEL GMBH

Maria Neumann

Die souveräne Herrin über Zahlen, Daten und Fakten. Kontrolliert die Buchführung und Rechnungswesen unseres Betriebes und terminiert zuverlässig die Auslieferungen.

15

Kinderlieder und mehr kann sie auswendig singen

Zurück

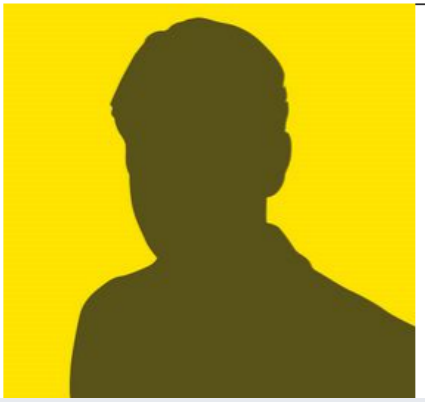
Christian Weichsel

Geschäftsführ. Inhaber & Diplom-Ingenieur. Experte für bautechnische Lösungen im Objektbau. Leidenschaft für technische Neuheiten, digitalisierte & optimierte Prozesse.

5

Kilometer läuft er täglich mit seinem Hund

Zurück



Sie fehlen noch?!

NEUES TEAMMITGLIED

bewerbung@profenster.de

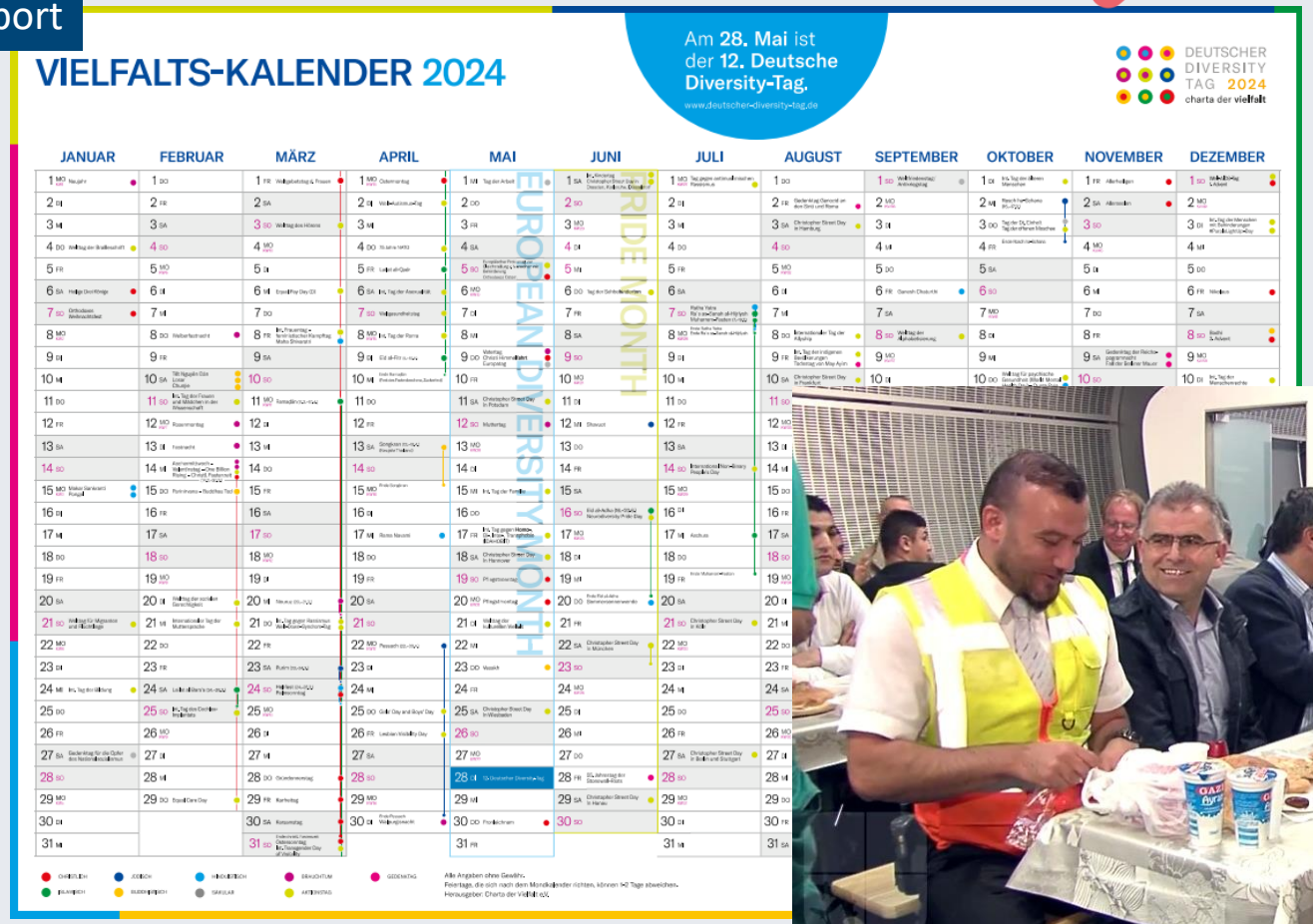
Details

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Idee zum Kennenlernen: Gemeinsame Aktivitäten

GUTE BEISPIELE AUS BETRIEBEN

Fraport



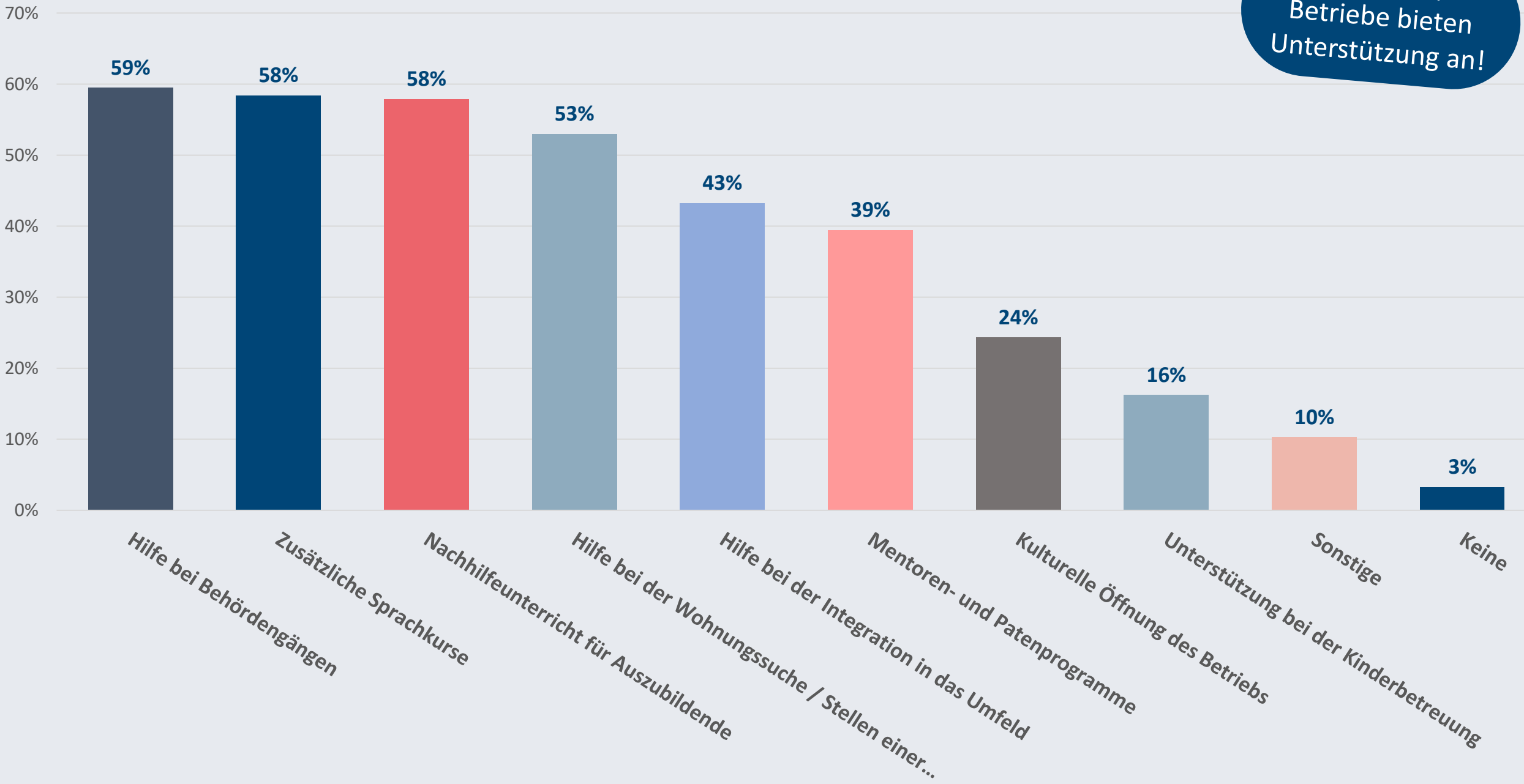
Quelle: Charta der Vielfalt, 2024



Quelle: Mediathek Hessen, 2014

Welche Unterstützung bieten Sie Ihren Mitarbeitenden an?

Fast alle (97%) der Betriebe bieten Unterstützung an!

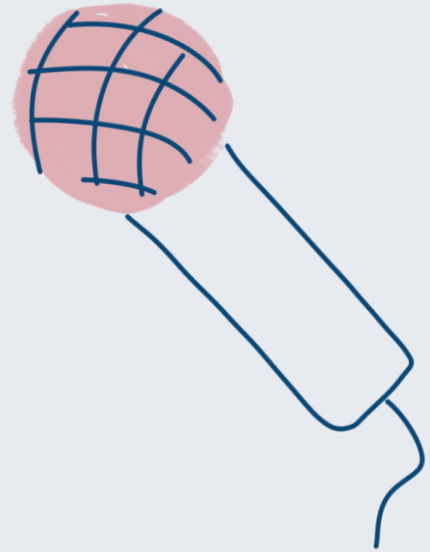


NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Gut vorbereitet: mit Vorbehalten in der Belegschaft umgehen

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Hatten Sie schon einmal konkrete Erfahrungen mit Vorbehalten/Vorurteilen im Arbeitskontext?



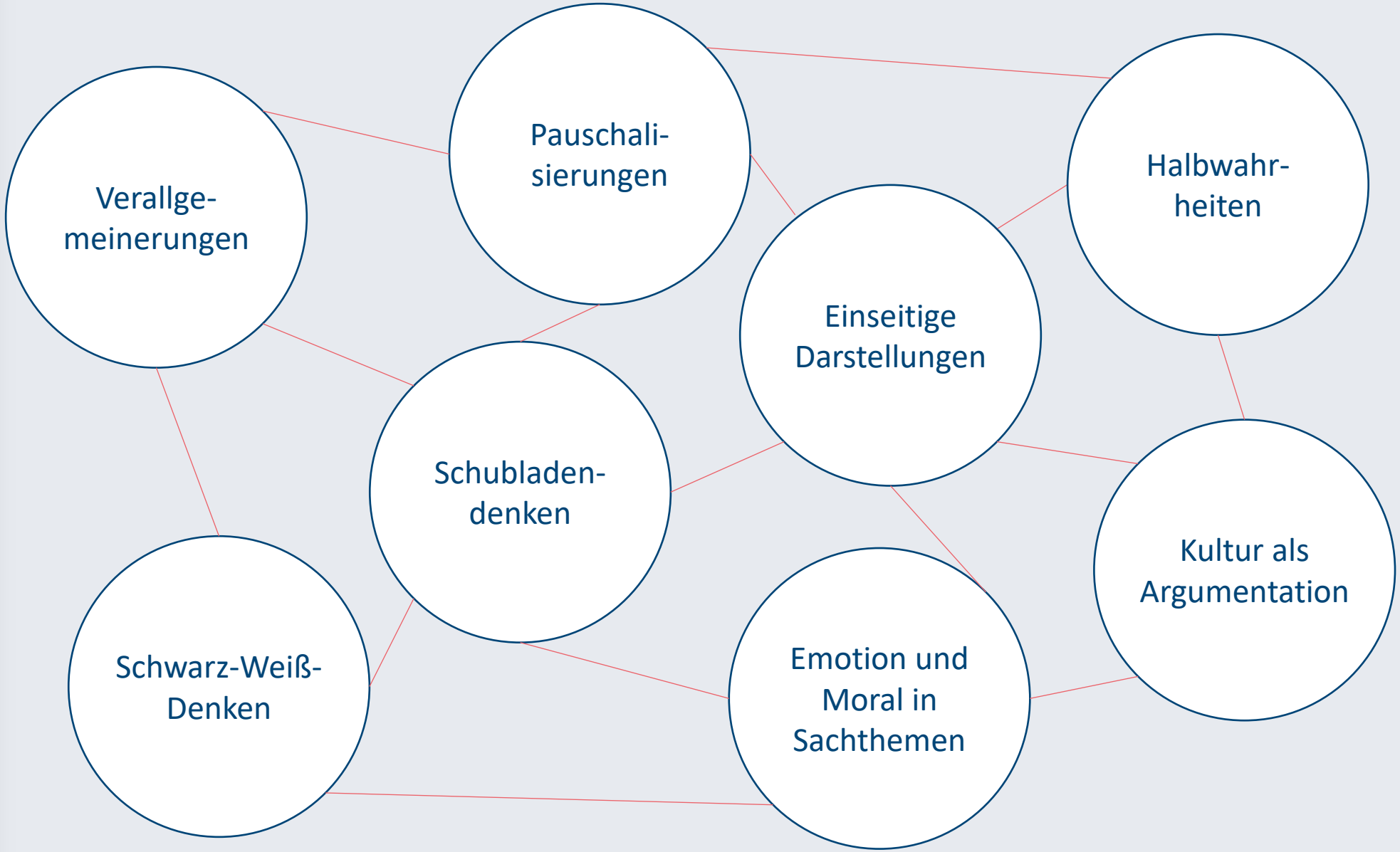
NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Gesprächsführung



Aus dem RKW Leitfaden „Vorurteile im Betrieb“

Die Belegschaft einbeziehen: Vorurteile erkennen



NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Gesprächsführung



Aus dem RKW Leitfaden „Vorurteile im Betrieb“

Gesprächsführung üben

*„Ich habe **keine Zeit** alles dreimal zu erklären“*

Was ist die Alternative? Wie wirken sich die Schwierigkeiten auf Ihre Arbeit aus? Wo können wir Sie entlasten?

Wie war Ihre Anfangszeit im Betrieb? Für welche Unterstützung waren Sie damals dankbar?

Wir sind ein Team, jede*r kann mal Hilfe benötigen, dabei wollen wir uns gegenseitig unterstützen.

Langfristig bringt es uns allen viel, wenn wir die Arbeitsbelastung aufteilen. Gute Einarbeitung heißt auch, dass man verstanden werden muss.

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Gesprächsführung



Aus dem RKW Leitfaden „Vorurteile im Betrieb“

Gesprächsführung üben

*„Die bekommen **Unterstützung** und ich nicht“*

Um wen geht es konkret? Wer hat etwas bekommen, wer nicht, und was genau?

Was haben Kolleg*innen bekommen, das Sie nicht bekommen haben? Was hätten Sie gebraucht?

Ausländische Kolleg*innen sollen sich schneller zurechtfinden und eingearbeitet werden, davon profitieren alle.

Unterstützungsangebote stehen allen Mitarbeitenden zur Verfügung, damit sie ihre Arbeit gut erledigen können.

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Gesprächsführung üben

Gesprächsführung



Aus dem RKW Leitfaden „Vorurteile im Betrieb“

*„Der will nicht mit uns **Mittagessen** gehen“*

Um wen geht es? Um welche Situation konkret, kommt das immer vor oder einmalig?

Ist gemeinsames Essen Pflichtprogramm bei uns? Gibt es ein Essensangebot, das die Person auch wahrnehmen kann?

Alle können bei uns selbst entscheiden, wie sie die Pausen verbringen.

Gemeinsame Aktivitäten können das Betriebsklima stärken, Personen müssen aber auch aktiv eingeladen und einbezogen werden.

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Gesprächsführung üben

„Vorbehalt“

1. Offenheit zeigen und nachfragen

2. Auf Fragestellung eingehen

3. Kontext auf den Betrieb eingrenzen

Gemeinsamkeiten aufzeigen und gemeinsame Ziele definieren

Gesprächsführung



Aus dem RKW Leitfaden „Vorurteile im Betrieb“

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Informationen

Weiterführende Links

Anlaufstellen für Betroffene

- Antidiskriminierungsstelle des Bundes
- Antidiskriminierungsstellen der einzelnen Bundesländer
- Muster zum Einlegen von Beschwerden nach AGG
- Bundesländer-Übersicht aller community-basierten Anlaufstellen
- Beratungsstellensuche des Dachverbands Antidiskriminierung

Informationen für Unternehmen

- Charta der Vielfalt
- RKW-Leitfaden „Vorurteile im Betrieb“
- IT WORKS! Die Gesicht Zeigen!-Box für Respekt und Wertschätzung am Arbeitsplatz
- Arbeitshilfen für Arbeitgeber zur Einhaltung des AGG
- Leitfaden zur Einrichtung einer AGG-Beschwerdestelle
- Leitfaden „Beispiele Guter Praxis zur Prävention und Intervention von sexueller Belästigung im Arbeitsleben“
- Broschüre „Religion – Praxistipps für den Berufsalltag“

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

FRAGEN?

Hier geht‘s zur Mitgliedschaft:

www.nuif.de/registrieren

Das NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge ist zu erreichen:

am Telefon unter
030/20308-6550

per Mail unter
info@unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de

Online unter
www.nuif.de

Sie suchen Kontakt zu erfahrenen Unternehmen?
Melden Sie sich bei uns – wir vermitteln gern!

